



Regelungen zur Altersteilzeit und fordert den Bund auf, das Verhandlungsergebnis zeit- und wirkungsgleich auf die Beamt*innen, Richter*innen, Soldat*innen und Versorgungsempfänger*innen zu übertragen.

Einkommen sichern

Auf weitere Themen hat die BTK ö. D. bei ihrem Forderungsbeschluss

bewusst verzichtet. So zum Beispiel auf Forderungen zur Arbeitszeitverkürzung, die schon in der Tarifrunde 2020 eine Rolle spielen sollten. Zuerst kam Corona dazwischen, nun die Herausforderungen durch die außergewöhnlichen Preissteigerungen.

Die Sicherung der Einkommen in diesen Zeiten hoher Inflation ist das

zentrale Ziel in der Tarif- und Besoldungsrunde. Auch die Beschäftigten im öffentlichen Dienst haben ein Recht auf verlässliche und dauerhafte Sicherung ihrer Einkommen. Gerade die Pandemie hat gezeigt, dass sie die Infrastruktur sichern, um gut und sicher durch schwierige Zeiten zu kommen. Nun geht es darum, Stärke zu gewinnen, viele

Kolleginnen und Kollegen zu gewinnen, um die gemeinsame Forderung auch erfolgreich durchzusetzen. Klar ist: Wer in außergewöhnlichen Zeiten eine hohe Forderung stellt, muss auch bereit und in der Lage sein, Außergewöhnliches zu leisten. Das ist die Aufgabe für die kommenden Wochen und Monate.



Frank Werneke
ver.di-Vorsitzender

„Rasant steigende Preise muss man mit dauerhaften Tarifsteigerungen beantworten, insbesondere für diejenigen, die nicht so hohe Einkommen haben.“

WIE GEHT ES WEITER? DIE VERHANDLUNGSTERMINE

24. Januar 2023

22.–23. Februar 2023

27.–29. März 2023

Erste Verhandlungsrunde

Zweite Verhandlungsrunde

Dritte Verhandlungsrunde

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
ZUSAMMEN-GEHT-MEHR.VERDI.DE

